

Please check the examination details below before entering your candidate information

Candidate surname

Other names

Centre Number

Candidate Number

--	--	--	--	--

--	--	--	--

Pearson Edexcel International GCSE (9–1)

Time 1 hour 45 minutes

Paper
reference

4GN1/02

German

PAPER 2: Reading and Writing

You do not need any other materials.

Total Marks

Instructions

- Use **black** ink or ball-point pen.
- **Fill in the boxes** at the top of this page with your name, centre number and candidate number.
- Answer **all** questions.
- Answer the questions in the spaces provided – *there may be more space than you need.*
- You must **not** use a dictionary.

Information

- The total mark for this paper is 80.
- The marks for **each** question are shown in brackets – *use this as a guide as to how much time to spend on each question.*
- It is advised that you spend approximately 52 minutes on Section A and 52 minutes on Section B.

Advice

- Read each question carefully before you start to answer it.
- Try to answer every question.
- Check your answers if you have time at the end.

Turn over ►

P69431A

©2022 Pearson Education Ltd.

Q:1/1/1/1/1/1



Pearson

SECTION A

Beantworte alle Fragen.

Ferien

1 Kreuz das richtige Kästchen an ☒.

Ferien in Deutschland

Urlaub in Deutschland ist populär, besonders im Sommer. Die meisten Touristen sind aus dem Ausland. Sie fahren jedes Jahr an die Küste oder in die deutschen Alpen. Die Urlauber buchen besonders gern Hotels in den Bergen oder Häuser an der Nordsee. Campingplätze sind ideal für Familien.

Junge Leute aus aller Welt kommen gern in die Hauptstadt Berlin. Man findet Sehenswürdigkeiten in jedem Stadtteil. Ältere Leute besuchen gern die vielen Cafés und kleinen Läden. In ganz Berlin findet man viel Geschichte und Politik. So gibt es eine gute Atmosphäre.

Beispiel: Urlauber besuchen Deutschland meistens im ...

<input type="checkbox"/>	A Frühling.
<input checked="" type="checkbox"/>	B Sommer.
<input type="checkbox"/>	C Herbst.
<input type="checkbox"/>	D Winter.

(a) Viele Touristen kommen aus ...

<input type="checkbox"/>	A den Alpen.
<input type="checkbox"/>	B Norddeutschland.
<input type="checkbox"/>	C anderen Ländern.
<input type="checkbox"/>	D Berlin.

(b) In den Bergen wohnen Urlauber am liebsten ...

<input type="checkbox"/>	A in einem Hotel.
<input type="checkbox"/>	B auf einem Campingplatz.
<input type="checkbox"/>	C in einem Ferienhaus.
<input type="checkbox"/>	D in einer Pension.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



(c) Campingplätze sind für Familien ...

<input type="checkbox"/>	A billig.
<input type="checkbox"/>	B teuer.
<input type="checkbox"/>	C schlecht.
<input type="checkbox"/>	D perfekt.

(d) In Berlin können Touristen ... sehen.

<input type="checkbox"/>	A wenig
<input type="checkbox"/>	B viel
<input type="checkbox"/>	C nichts
<input type="checkbox"/>	D ein bisschen

(e) Ältere Leute gehen gern ...

<input type="checkbox"/>	A einkaufen.
<input type="checkbox"/>	B schwimmen.
<input type="checkbox"/>	C angeln.
<input type="checkbox"/>	D tanzen.

(f) In Berlin sieht man ... Geschichte.

<input type="checkbox"/>	A nicht viel
<input type="checkbox"/>	B selten
<input type="checkbox"/>	C überall
<input type="checkbox"/>	D keine

(Total for Question 1 = 6 marks)



Schule

2 Schreib den richtigen Buchstaben in das Kästchen.

Schulprobleme



Ayse, 15

Ich gehe in die 10. Klasse. Ich muss nicht immer die besten Schulnoten haben. Aber viele meiner Freunde sehen das anders. Sie haben Angst vor Prüfungen und gehen nicht gern in die Schule, wenn sie Klassenarbeiten schreiben.

Timo, 17

Meine Eltern sind wunderbar. Sie helfen mir, wenn ich in der Schule oder bei den Hausaufgaben Probleme habe. Bei vielen Freunden ist das anders. Ihre Eltern sind traurig, wenn ihre Kinder in der Schule kein gutes Zeugnis bekommen.

Lola, 13

Meine Familie ärgert mich oft, aber im Unterricht ist das anders. Mobbing gibt es in unserer Klasse nicht. Jungen und Mädchen verstehen sich alle gut. Wir finden unsere Lehrerin nett und sie hilft uns. Wir können immer mit ihr sprechen.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



- | | | | |
|----------------------|--------------------|---------------------|-------------------|
| A Schulregeln | B nötig | C freundlich | D versteht |
| E hassen | F Schuljahr | G unwichtig | H Familie |
| I streitet | J Schule | K Noten | L mögen |
| M streng | | | |

Beispiel: Ayse ist im 10 ...	F
(a) Ayse findet gute Noten ...	
(b) Ayses Freunde ... Tests.	
(c) Timo ... sich mit seinen Eltern.	
(d) Timos Freunde brauchen gute ...	
(e) Für Lola ist die ... problemlos.	
(f) Lolas Lehrerin ist ...	

(Total for Question 2 = 6 marks)



Einkaufen

- 3 Wer sagt das? Kreuz die richtigen 8 Kästchen an . Vorsicht! Einige Reihen können leer sein oder mehr als ein Kreuzchen haben.

Einkaufen von Kleidung



Nina

Ich kaufe Kleidung lieber im Laden als im Internet. Ich will beim Shopping kein Internet, weil ich mit Freunden die Stadt sehen und nicht auf mein Smartphone sehen will. Wir gehen nicht in die Stadtmitte, um auf das Handy zu schauen.



Gabriella

Durch das Einkaufen im Internet bekommen Geschäfte in der Hauptstraße weniger Geld. Ich gehe gern in Läden, um Kleidung und Schuhe zu kaufen. Ich weiß dann, ob sie mir gefallen. Das ist nicht so langweilig wie im Internet zu suchen.



Fabian

Ich gehe nicht gern in die Stadt, weil dort zu viele Leute sind. Fast immer suche ich im Internet nach Kleidung und Schuhen. Man findet dort viele preiswerte Sachen. Das finde ich praktischer und es kostet nicht viel Zeit.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



	Nina	Gabriella	Fabian
Beispiel: Ich benutze das Internet in der Stadt nicht.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A Geschäfte in der Stadt verdienen nicht so gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Ich kaufe gern Kleidung im Geschäft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Die Stadt ist zu voll.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D In der Stadt brauche ich mein Handy nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Im Internet finde ich Kleidung schneller.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Ich ziehe gern Schuhe an, bevor ich sie kaufe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Kleidung ist im Internet oft billig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Total for Question 3 = 8 marks)



Freundinnen

4 Lies den Text.

Ruths Leben

Ich fühlte mich wohl in Bonn, auch wenn ich nichts machte. Dort gab es oft einen bedeckten Himmel. Hier in München glaube ich immer, Dinge tun zu müssen: morgens Hausarbeit zu machen und nachmittags spazieren zu gehen.

Ich finde es dumm, dass ich in der Mittagszeit Büroarbeit mache. Oder dass ich die Augen schließe und einen Mittagsschlaf mache. In München ist es oft sonnig und das Licht ist südlich. So meine ich, dass ich bei gutem Wetter in den schneebedeckten Bergen Ski fahren soll.

Ich bin letztes Jahr mit meinem Mann Robert und den Kindern nach München gezogen. Meine alte Schulfreundin Edda lebt hier seit siebzehn Jahren. Die ganze Zeit existierte unsere Freundschaft meistens durch Briefe und Postkarten. Edda schickte Postkarten aus der ganzen Welt, aber ich schickte sie immer nur aus dem Rheinland. Andere Länder interessierten mich nicht sehr.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



Mach Notizen. Füll die Tabelle **auf Deutsch** aus, oder benutze Zahlen.

Beispiel: Wer schreibt: **Ruth**

- (a) Ruths Gefühl in Bonn: (1)
- (b) Himmel in Bonn: (1)
- (c) Ruth wohnt jetzt in: (1)
- (d) Aktivitäten in der Mittagszeit:
und (2)
- (e) Wetter in München: (1)
- (f) Aktivität in den Bergen: (1)
- (g) Ruth – verheiratet mit: (1)
- (h) Freundschaft mit: (1)
- (i) Ruths Postkarten aus: (1)

(Total for Question 4 = 10 marks)



Jugendliche

- 5 Beantworte die Fragen auf Deutsch. Vollständige Sätze sind nicht nötig.

Jugendliche selbstsicher machen

Jugendliche in Deutschland sind heute nicht alle gleich. Es gibt Familien aus diesem Land und aus anderen Ländern. Es gibt traditionelle Familien mit Mutter und Vater und Familien mit nur einem Elternteil. Jugendliche leben auch in einer Zeit, in der digitale Medien wichtig sind. Sie sind sehr oft online, denn sie wollen nichts verpassen. Das bringt manchmal Stress. Deshalb ist es nicht leicht für junge Leute, ihren Weg zu finden.

Die Psychologin Gudrun Quenzel meint: „Wir müssen Jugendlichen helfen, Entscheidungen zu treffen. Und wir müssen ihr Interesse wecken, immer wieder Neues zu entdecken. Kinder und Jugendliche müssen machen können, was für sie wichtig ist. Es gibt schon Aktionen bei Kinder- und Jugendorganisationen, die dabei helfen.“

Die Gesamtschule Oyten hat eine solche Aktion. Sie heißt „Schule im Aufbruch“. Jugendliche können hier ihre Talente zeigen. Sie sollen verstehen, warum sie etwas lernen. Deshalb arbeiten Schüler im Klassenzimmer an der Gesamtschule Oyten mit Themen, die sie selbst gewählt haben. Sie können also viele Antworten selbst finden.

Selbstsichere Jugendliche verstehen besser, wie andere Leute denken. Sie lernen in einem Team zu arbeiten und sind an der Zukunft interessiert. Und so helfen sie der Gesellschaft.



(a) Auf welche Weise sind Jugendliche in Deutschland anders?

Gib **zwei** Details.

(2)

(b) Warum sind digitale Medien manchmal stressig?

Gib **ein** Detail.

(1)

(c) Wie will Gudrun Quenzel Jugendlichen helfen?

Gib **zwei** Details.

(2)

(d) Warum ist die Gesamtschule Oyten ein gutes Beispiel?

Gib **ein** Detail.

(1)

(e) Wie profitieren Schüler von der Aktion „Schule im Aufbruch“?

Gib **ein** Detail.

(1)



(f) Wie ist der Unterricht an der Gesamtschule Oyten?

Gib **ein** Detail.

(1)

.....

.....

(g) Warum können selbstsichere Jugendliche der Gesellschaft helfen?

Gib **zwei** Details.

(2)

.....

.....

.....

.....

(Total for Question 5 = 10 marks)

TOTAL FOR SECTION A = 40 MARKS



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

BLANK PAGE



P 6 9 4 3 1 A 0 1 3 2 0

SECTION B

Beantworte alle Fragen.

Restaurants

6

Restaurant

Getränke

gegessen

Familie

Schreib 60–75 Wörter **auf Deutsch** über Restaurants. Du **musst** alle Wörter oben benutzen.

(10)

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(Total for Question 6 = 10 marks)



P 6 9 4 3 1 A 0 1 5 2 0

7 Wähl **eine** der folgenden Aufgaben und schreib zwischen 130–150 Wörter **auf Deutsch**.

ENTWEDER

(a) Schreib eine E-Mail an deine deutsche Freundin/deinen deutschen Freund. Du **musst** Folgendes erwähnen:

- wie du als Kind gesund und fit warst
- warum du gern Sport machst oder nicht
- wie ein tolles Sportevent sein soll
- welches Sportevent deine Schule in Zukunft organisieren wird.

(20)

ODER



(b) Schreib einen Blog für eine Schulwebsite. Du **musst** Folgendes erwähnen:

- deine Meinung zu Klassenfahrten
- wie eine tolle Schulfahrt sein soll
- die beste Schulfahrt, die du gemacht hast
- wohin deine Klasse in Zukunft fahren wird.

(20)

ODER

(c) Schreib einen Bericht für eine Zeitschrift. Du **musst** Folgendes erwähnen:

- wie du neulich soziale Netzwerke benutzt hast
- die Vorteile von sozialen Netzwerken
- warum das Leben online manchmal problematisch ist
- wie Leute in Zukunft kommunizieren werden.

(20)



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

Kreuz die gewählte Frage an .

Frage 7(a)

Frage 7(b)

Frage 7(c)

Area with horizontal dotted lines for writing answers.



P 6 9 4 3 1 A 0 1 7 2 0

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(Total for Question 7 = 20 marks)



Umwelt

- 8 Schreib die Form des Wortes **(a)–(j)**, damit das Wort im Satz richtig ist. Vorsicht! Es ist nicht immer nötig, die Form in Klammern zu ändern.

Zwei Mädchen helfen der Umwelt

Hannah und Fee erzählen: Wir haben uns bei einer Umweltaktion

(a)[kennenlernen]. Wir haben letztes Jahr Leute gefragt und haben **(b)[sehen]**: Jeder **(c)[wissen]** heute, dass man Plastik nicht benutzen soll. Deshalb haben wir **(d)[unser]** Projekte in Schulen angefangen. Wir erklären, wo das Problem **(e)[sein]** und wie man helfen kann.

Wir suchen kleine Plastikteile im Rhein. Man **(f)[können]** sie nicht gut sehen.

Die Schülerinnen und Schüler interessieren sich sehr dafür. Es ist gut, dass wir

(g)[kein] Lehrer sind. Wir sprechen mit den Schülern auch nach **(h)[ihr]** Unterricht. Wir zeigen den Kindern, dass es Alternativen **(i)[geben]**. Das ist für uns **(j)[wichtig]**.

- | | | |
|-----|-------|-----|
| (a) | ..... | (1) |
| (b) | ..... | (1) |
| (c) | ..... | (1) |
| (d) | ..... | (1) |
| (e) | ..... | (1) |
| (f) | ..... | (1) |
| (g) | ..... | (1) |
| (h) | ..... | (1) |
| (i) | ..... | (1) |
| (j) | ..... | (1) |

(Total for Question 8 = 10 marks)

TOTAL FOR SECTION B = 40 MARKS
TOTAL FOR PAPER = 80 MARKS



BLANK PAGE

Source information

Question 1

Source from: <https://www.voucherwonderland.com/reisemagazin/urlaub-in-deutschland>

Question 2

Source from: <https://bildungsklick.de/bundeslaender/detail/was-kinder-wirklich-ueber-schule-denken>
Image © Syda Productions/Shutterstock

Question 3

Source from: <https://www.swp.de/suedwesten/staedte/ulm/junge-leute-kaufen-lieber-im-laden-als-im-internet-23331009.html>

Image © GP PIXSTOCK/Shutterstock

Image © GaudiLab/Shutterstock

Image © Mike_shots/Shutterstock

Question 4

Source from: Freundinnen by Caroline Muhr © Ullstein, 1974

Question 5

Source from: <https://www.aktion-mensch.de/dafuer-stehen-wir/das-bewirken-wir/menschen-magazin/einfache-sprache/jugend-heute.html>

Question 7

Image © Massimo Parisi/Shutterstock

Question 8

Source from: <https://www.aktion-mensch.de/dafuer-stehen-wir/das-bewirken-wir/menschen-magazin/einfache-sprache/jugendliche-im-ehrenamt/hannah-und-fee.html>

